

HCM Infobrief

Februar

2026



**Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.**

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

**Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
Februar 2026**

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon: +49 7551 30808 0

E-Mail: info@omc-group.com
Internet: www.omc-group.com

Inhaltsverzeichnis

	Aktuelles	2
	Abrechnung Deutschland	3
	Behördenkommunikation.....	3
	A1 Meldeverfahren	4
	DEÜV.....	4
	ELStAM Verfahren	5
	eAU- Meldeverfahren	5
	EEL-Meldeverfahren	6
	Lohnsteueranmeldung.....	6
	Lohnsteuerbescheinigung	7
	SI Notifications.....	7
	Sozialversicherung.....	9
	Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld	9
	Steuern.....	10
	Auswertung / Statistik	10
	HCM – Personalabrechnung Schweiz	11

Abkürzungen Deutschland:

euBP	Sozialversicherungsprüfung
ELStAM	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte
eAU	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
DSAK	Datensatz Arbeitgeberkonto
BEA	Bescheinigung Elektronisch Annehmen
EPP	Energiepreispauschale
EEL	elektronische Entgeltersatzleistung
BA-BEA	elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit
rv-Bea	elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger
EBV	Entgeltbescheinigungsverordnung



Aktuelles

❖ UV-Jahresmeldung fällig im Februar

Bitte daran denken, dass die Frist für die UV-Jahresmeldung (Unfallversicherung) der 16. Februar eines jeden Jahres für das Vorjahr ist. Im Jahr 2026 muss die Meldung bis zum **16.02.2026** elektronisch abgegeben werden. Diese Meldung ist erforderlich, wenn das Beschäftigungsverhältnis über das Jahresende hinaus besteht. Die Jahresmeldung müssen Sie für jeden Beschäftigten abgeben, der oder die in der gesetzlichen Unfallversicherung versicherungspflichtig ist - unabhängig von den Entgeltmeldungen zu den anderen Sozialversicherungszweigen. Dies gilt auch für Azubis, Werkstudenten, geringfügig Beschäftigte und unständig Beschäftigte.

Dabei gilt eine wichtige Bedingung: Damit nur Meldungen mit korrekten Unternehmensnummern und Gefahrtarifstellen übermittelt werden, müssen Sie vorab einen automatisierten Abgleich mit der Stammdatendatei der DGUV durchführen (§ 101 Abs. 4 SGB IV). Führen Sie diesen Schritt nicht aus, wird die UV-Jahresmeldung nicht versandt.

❖ Schwerbehindertenanzeige fällig bis 31.03.2026

Betriebe mit durchschnittlich 20 Arbeitsplätzen oder mehr haben die Pflicht, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Für kleinere Betriebe bestehen Sonderregelungen. Die Anzeige mit den Beschäftigungsdaten aus 2025 muss bei der zuständigen Agentur für Arbeit bis zum **31. März 2026** eingegangen sein. Die Frist kann nicht verlängert werden. Kommen Arbeitgeber ihrer Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine Ausgleichsabgabe an das örtliche Integrations- bzw. Inklusionsamt zu leisten.



Abrechnung Deutschland

❖ IT0080: Fehler bei Neuberechnung der Abwesenheiten

Es wird folgendes Verhalten korrigiert:

- Wenn in einem Satz des Infotypen Mutterschutz/Elternzeit (0080) auf den Button Abwesenheiten neu -berechnen geklickt wird, wird das Beginndatum von Abwesenheiten nicht richtig angepasst.
- Bei Eingabe einer Geburtsart bleiben Abwesenheiten stehen, die laut Tabelle Regeltabelle: Abwesenheiten bei Mutterschaft für die gewählte Geburtsart nicht zulässig sind.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Behördenkommunikation

❖ SV: Anpassungen am Start von Folgereports im neuen Abholprozess

Im Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) werden folgende Probleme beim Start der Folgereports (RPCSVHD0_IN und verfahrensspezifische Meldungszuordnung) behoben:

- Der Report SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHD0_IN) wird fälschlicherweise zweimal pro Datenpaket ausgeführt, einmal mit und einmal ohne Einschränkung der GLBID. Hierdurch werden doppelte Spoleinträge erzeugt, wobei im zweiten Reportprotokoll Nachrichten für in diesem Lauf nicht bearbeitete Datenpakete enthalten sein können.
- Der Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) bricht ohne Anzeige des Protokolls ab, wenn die über die Konstante VAAPP gepflegte Variante für den verfahrensspezifischen Meldungszuordner nicht existiert. Die Verarbeitung der abgeholten Datenpakete ist korrekt erfolgt, es fehlt lediglich die Ausgabe des Protokolls mit entsprechender Fehlernachricht.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ SV: Unberechtigte Quarantäne wegen abweichender Dateinummer

Der Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) bringt ungewöhnlich viele Warnungen "Quarantäne wg. abweichender Dateinummer (...): Dateinummer XXXXXX ist nicht nächste Dateinummer 000001".

Die eingegangene Dateinummer wäre laut Dateizähler die nächste erwartete Dateinummer, somit sollte die Datei verarbeitet werden. Die betroffene Datei, sowie alle folgenden Dateien kommen in Quarantäne und können nicht verarbeitet werden.

Das Problem tritt nur auf, wenn verschiedene Personalbereiche/-teilbereiche mit derselben Betriebsnummer als Datenlieferant für das Versenden von Meldungen verwendet werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Der Report SV: *Übergabe an die SV-Verfahren* (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) wird erweitert und bestimmt nach Auswertung der enthaltenen Daten den Personalbereiche/-teilbereich für das Verfahren nach.

Der Dateizähler wird anschließend mit dem korrekten Personalbereiche/-teilbereich gelesen, die in Quarantäne stehenden Meldungen können verarbeitet werden.

❖ **SV: Große Datenpakete im B2A-Manager führen zu langen Ladezeiten bei der Anzeige**

Beim Anzeigen von SV-Ausgangsdateien im B2A-Manager (Transaktion PB2A) kommt es seit der Aktivierung von eXTra 1.5 zu langen Ladezeiten.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



A1 Meldeverfahren

❖ **Abbruch der Meldungserstellung bei fehlenden Daten zur Annahmestelle**

Im Report *A1-Meldungen erstellen* (RPCA1VD0_OUT) kommt es zum vollständigen Abbruch des Reports sofern Daten zu einer Annahmestelle fehlen. Es wird die Fehlernachricht *Keine Daten zur Kassenart 01 und Betriebsnummer xy* (HRPAYDESV402) ausgegeben.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



DEÜV

❖ **Erstellung von Initialmeldungen (Grund 09) deaktiviert**

Sie erstellen Meldungen für das Betriebsdaten-Meldeverfahren mit dem Report *Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege* (RPCBDVD1_OUT). Initialmeldungen (Abgabegrund 09) sollen hierbei aber nicht mehr erstellt werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Die Erstellung von Initialmeldungen (Grund 09) wird mit dieser Korrektur deaktiviert.



ELStAM Verfahren

❖ ELStAM-PKV: Verteiltes Reporting - Nicht zugeordnete Meldungen werden nicht auf dem zentralen System gespeichert

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabellen übernehmen - Verteiltes Reporting* (RPCE2SD0_IN_VR) kommt es zu einer der folgenden Fehlermeldung im Protokoll:

- HRPAYDEE2 408: "Keine Pernr zur IdNr <IDNR> und AG-Steuernr. <AGSTNR> zum <STICHTAG> gefunden"
- HRPAYDEE2 335: "IDNR <IDNR> in mehreren Personalnummern vorhanden"

Die nicht zugeordneten Meldungen werden fälschlicherweise nicht auf dem zentralen System für eine erneute Zuordnung gespeichert und gehen verloren.

Die PKV-Daten können nicht eindeutig einer Personalnummer zugeordnet werden.

🟢 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Mit dem Einspielen der Korrektur werden die nicht zugeordneten Meldungen auf dem zentralen System gespeichert. Über das Ankreuzfeld *ELStAM-PKV erneut zuordnen* und die Vorgabe der betroffenen *Identifikationsnummer* können Sie erneut eine Zuordnung durchführen.

Für alle Meldungen, die vor dem Einspielen dieses Support Packages nicht gespeichert wurden, erstellen Sie bitte für die relevante Personalnummer eine Ummeldung über den Report *ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen* (RPCE2VD0_OUT). Über die Antwort der Ummeldung erhalten Sie die korrekten PKV-Daten erneut von der Clearingstelle geliefert. Wenn Sie dafür Unterstützung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket an helpdesk@omc-group.com.



eAU- Meldeverfahren

❖ Sachbearbeiterliste - Zeitliche Selektion der Meldungen

Es ist nicht möglich, die Selektion der Meldungen in der eAU-Sachbearbeiterliste anhand des Anfragestichtags (Feld *Abwesenheit_ab_AG*) einzuschränken.

🟢 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Das Selektionsbild der *Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen* (Report *RP_PAYDE_EAU_LIST* bzw. *RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS*) wird um einen neuen Auswahlknopf *Anfragestichtag (Abw. ab AG)* erweitert. Wird dieser ausgewählt, werden entsprechend zwei Felder *von* und *bis* eingeblendet.

❖ **RPCSVPD0_IN: Abbruch bei Stornierungen mit "00" als Tages- oder Monatsangabe im Geburtsdatum**

Der Report *SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV* (RPCSVPD0_IN) bricht mit der Fehlermeldung *Fehler bei der Übergabe der Daten an die SV [...] - SY-SUBRC 0: [...] ist ein ungültiges Datum* (HRPAYDEB2A609) ab.

Der Fehler tritt auf, wenn eine eAU-Meldedatei abgeholt wird, die eine Stornierung einer eAU-Rückmeldung beinhaltet, bei der im Feld *Geburtsdatum* der Tag oder der Monat mit "00" angegeben ist (Beispiel: 1990-00-00).

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich. Der Abbruch tritt fortan nicht mehr auf und die Meldedatei kann verarbeitet werden.

Anmerkung/Hintergrund: Bei ausländischen Staatsbürgern kann der Tag oder Monat der Geburt unbekannt sein. In diesen Fällen ist im eAU-Meldeverfahren regelmäßig der Tag oder Monat mit "00" anzugeben.



EEL-Meldeverfahren

❖ **Korrektur bei der Übergabe von Eingangs-Stornierungen an die SV-Verfahren nach dem Abholen vom GKV-Kommunikationsserver**

Sie holen eine Datei mit der Verfahrenskennung "EEK" vom GKV-Kommunikationsserver ab. Beim Entpacken dieser Datei mit dem Report *SV: Übergabe an die SV-Verfahren* (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) gibt das System beispielsweise folgenden Fehler aus:

Fehler bei der Übergabe der Daten an die SV (EEK/12345678/12345678/123456) - GUID 12345678910111213141516171819201: Inkonsistente Daten im Datensatz DSLW

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Lohnsteueranmeldung

❖ **Fehlende Fehlermeldung im Report RPCTAVD0 bei Negativer Kennzahl 41 oder 44**

Durch eine Anpassung des Verfahrens zum Versand der Lohnsteueranmeldung (LStA) dürfen ab dem Jahr 2026 die Kennzahlen 41 (Summe der pauschalen Lohnsteuer ohne § 37b EStG) und 44 (Summe der pauschalen Lohnsteuer nach § 37b EStG) nicht mehr negativ gemeldet werden.

Evtl. vorkommende negative Werte müssen durch eine korrigierte LStA (Kennzahl 10) für den auslösenden Monat korrigiert werden.

Wird eine LStA mit negativer Kennzahl 41 oder 44 an die Finanzbehörde übertragen, wird sie mit folgender Fehlermeldung abgelehnt (Bsp.: Kz41):

"...<FachlicheFehlerId>zahlMitVorzeichen</FachlicheFehlerId>.../Steuerfall[1]/Lohnsteueranmeldung[1]/Kz41[1]\$': Unzulässiges Vorzeichen. Geldbeträge müssen ohne Vorzeichen eingetragen werden.</Text>..."

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Lohnsteuerbescheinigung

❖ Korrekturen bei der Erstellung der XML-Daten für 2026 (KMV)

Beim Versenden von Lohnsteuerbescheinigungen (LStB) für das Jahr 2026 über die KMV-Schnittstelle* kommt es zur Ablehnung von Daten mit der Fehlermeldung: *"Fehler beim Parsen der Lieferung [...] Invalid content was found starting with element ..." oder "The Content of element [...] is not complete ..."*.
(*) KONSENS-Mitteilungsverfahren

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert

Es sind folgende Korrekturen zur XML-Erstellung mit dem Report *Lohnsteuerdaten zusammenfassen* (RPCTXSD1) enthalten:

- Durch einen Namenszusatz oder Namensvorsatz eines Arbeitnehmers erhalten Sie eine Fehlerrückmeldung aufgrund eines falschen Feldbezeichners.
- Wenn Sie eine Großkundenadresse oder ein Postfach als Absender Adresse verwenden, erhalten Sie einen Fehler aufgrund eines leeren <StrAdresse/>-Tags.
- Bei einer Großkundenadresse fehlt das Tag <GKOort>
- Sie erhalten bei einem Arbeitnehmer ein leeres Tag <AuslandsPLZ/>

Sollten Sie bereits ein falsches XML erzeugt haben, eröffnen Sie gerne zur Unterstützung ein Ticket über helpdesk@omc-group.com.



SI Notifications

❖ DaBPV: Korrektur der Detailanzeige in der Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete Eingangsmeldungen#

Sie verwenden den Report Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete DaBPV-Meldungen (RP_PAYDE_DBP_LIST_UNASSIGNED). In der Übersichtsliste markieren Sie eine nicht zugeordnete Fehlerrückmeldung und betätigen die Drucktaste Details oder wenden einen Doppelklick auf die markierte Zeile an, um die Detailansicht dieser Fehlerrückmeldung anzuzeigen. Das Programm bricht mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED ab.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ VAV: Infonachricht zu verarbeiteter Meldung im Notification Tool

Stellen Sie eine Versicherungsnummernabfrage für einen Personalfall, für den noch keine Versicherungsnummer vergeben ist, erhalten Sie eine Antwort mit dem Kennzeichen Rückmeldung *kein Ergebnis (1)*. In diesem Fall ist im Versicherungsnummernabfrageverfahren nichts mehr zu tun. Die Vergabe der Versicherungsnummer wird durch die DEÜV-Anmeldung ausgelöst und zurückgemeldet. Daher wird die Eingangsmeldung automatisch in den Status *verarbeitet* gesetzt. Gleichzeitig wird jedoch im Notification Tool eine Aufgabe angelegt. Diese kann nicht in den Status *erledigt* gesetzt werden, da der Status der Eingangsmeldung bereits *verarbeitet* ist.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Im oben beschriebenen Fall wird nun keine Aufgabe im Notification Tool mehr angelegt. Bereits vorhandene Aufgaben können mit dem Report *Notification Tool - Administration Aufgaben* (RPPAY00NT_ADMIN) in den Status *erledigt* gesetzt werden.

❖ DaBPV: Kinder mit untermonatiger Abgrenzung in IT0021 werden doppelt gezählt

Im DaBPV-Verfahren wird bei der Verarbeitung von Eingangsmeldungen mit dem Report *Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten* (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) die Anzahl der gepflegten Kinder im Infotyp *Familie/Bezugsperson* (0021) mit den in der Eingangsmeldung gemeldeten Kindern verglichen. Bei Abweichungen können die Eingangsmeldungen zu Prüffällen werden. Besteht im Infotyp *Familie/Bezugsperson* (0021) eine untermonatige Abgrenzung bei einem Kind (gleicher Inhalt des Feldes *Kindnummer*), wird dieses Kind doppelt gezählt und die Eingangsmeldung wird fälschlicherweise zum Prüffall.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DaBPV: Kündigung erstellen wegen Systemwechsel

26.01.2026: Ergänzung im Bereich Symptom zur Möglichkeit eines Systemwechsels ohne Erstellung von Abmeldungen im alten System und neuen Anmeldungen im neuen System.

Im DaBPV-Verfahren gibt es bisher keine Möglichkeit Kündigungen zu erstellen, wenn ein Systemwechsel durchgeführt wird. Diese Funktionalität wird hiermit ergänzt.

Das Vorgehen ist dabei analog zu dem Erstellen von Abmeldungen in der DEÜV bei einem Systemwechsel: Mit den Personalfällen ist im alten System eine Maßnahme mit dem DEÜV-Maßnahmenkennzeichen *Wechsel des Abrechnungssystems* (6) oder *Wechsel des Abrechnungssystems (endgültig)* (8) durchzuführen. Das Maßnahmenkennzeichen wird in der Sicht *Maßnahmegrund für die DEÜV* gepflegt. Anschließend kann für die Personalfälle mit dem Report *DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen* (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) jeweils eine Kündigung erstellt werden. Nachdem die Rückmeldungen auf die Kündigungen verarbeitet wurden, können die Personalnummern in das neue System kopiert werden. Im neuen System muss nun der Infotyp *DEÜV-Start* (0341) angelegt werden. In diesem muss der *Produktivbeginn* das Datum des Systemwechsels haben. Nun kann mit dem Report *DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen* (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) die neue Anmeldung im DaBPV-Verfahren erstellt werden.

Bleibt die Absendernummer im neuen System gleich, muss nicht zwingend die Abmeldung im alten und Anmeldung im neuen System durchgeführt werden. Allerdings muss sichergestellt werden, dass proaktive Meldungen durch das BZST an den Arbeitgeber dem neuen System zugeordnet werden können. Beachten Sie dafür den Hinweis- *SV-Meldeverfahren: Problem mit der Zuordnung von*

Eingangsmeldungen nach Umbenennung eines Systems. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass auch der Infotyp *elektronischer Datenaustausch* (0700) mit Subtyp *DaBPV: Daten zu den PV-Kindern* (DBPV) und die DaBPV Meldungen ins neue System kopiert werden.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherung

❖ **Beitragsnachweis: Korrektur zur Ermittlung der Hauptbetriebsnummer per Merkmal nach Entfall der Rechtskreistrennung**

Sie erstellen einen Beitragsnachweis für die Periode 12/2025 in Version 13 (Systemdatum liegt nach dem 01.01.2026). Die Zusammenfassung zur Hauptbetriebsnummer erfolgt per Merkmal. Für die Erstellung des Beitragsnachweises für die Periode 12/2025 wird das zum 31.12.2025 hinterlegte Merkmal verwendet. Fälschlicherweise wird der Rechtskreis nicht an das Merkmal übergeben.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Künftig wird die Übergabe des Rechtskreises an das Merkmal über die Abrechnungsperiode gesteuert. Erst ab der Abrechnungsperiode 01/2026 erfolgt keine Übergabe mehr.

❖ **Ad-Hoc Query: Infoset Infotyp 0020 Anpassung zur Anzeige der Regelaltersgrenze**

In dem Infoset *HR_PA_DE_0020_DEUEV* ist das Datum der Regelaltersgrenze aufgrund der Verwendung eines falschen Parameters nicht korrekt.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.



Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld

❖ **KEA: fehlerhaftes XML durch den Faktor der Steuerklasse**

Es sind Korrekturen für das KEA-Verfahren (Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen) enthalten. **Das KEA-Verfahren befindet sich aktuell in Pilotierung und ist noch nicht allgemein freigegeben.**

Bei der Erstellung von KEA-Meldedateien mit dem Report *KEA-Meldedateien erstellen* (RP_PAYDE_KEA_CREATE_FILES) kommt es zu einem Fehler bei der XML-Validierung, wenn für eine Personalnummer ein Faktor der Steuerklasse gepflegt wurde.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Steuern

❖ Nettozusagen: Fehlerhafter Arbeitgeberaufwand bei Privatversicherten ab 2026

Sie geben eine Nettozusage für einen privatversicherten Arbeitnehmer in 2026 auf. Der Arbeitgeberaufwand wird bei der Nettoiteration zu hoch bestimmt.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

Rechnen Sie betroffene Fälle (privatversicherten Arbeitnehmer mit Nettozusage in 2026) mit eingespieltem Support Package erneut ab!

❖ Vorsorgepauschale: Keine Berücksichtigung des PV-Beitragszuschlags bzw. der Abschläge bei freiwillig versicherten Beamten

Bei freiwillig versicherten Beamten* wird bei der Ermittlung der Vorsorgepauschale für die Lohnsteuerberechnung der PV-Beitragszuschlag bzw. die PV-Beitragsabschläge nicht berücksichtigt.

(*) Schlüsselung im Infotyp *Sozialvers. D* (0013) mit *Sonderregel 05 (freiVollzahler)*

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Rechnen Sie die betroffenen Fälle bis zur Gültigkeit der Teilapplikation STV1 zurück. Beachten Sie beim evtl. Ändern der Teilapplikation in die Vergangenheit, dass sich Änderungen in der Steuerberechnung nur bei geöffnetem Steuerjahr auswirken. Wenn Sie dabei Unterstützung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket an helpdesk@omc-group.com.



Auswertung / Statistik

❖ ETI: Fehler zum Berichtszeitraum und zur Eingliederungsnummer in der XML-Datei

Sie haben die Statistik mit Hilfe des Reports *Erhebung der Tarifinformationen* (RP_PAYDE_ETI_CREATE) die XML-Datei fehlerfrei erstellt und erfolgreich im [eSTATISTIC.core Portal](#) hochgeladen. Sie haben keine Fehlerrückmeldung vom Portal bekommen. Die Datei wurde angenommen.

Möglicherweise haben Sie trotzdem eine Mahnung von Ihrem statistischen Landesamt bekommen.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Erstellen Sie die Statistik erneut, und laden Sie die Datei(en) im eSTATISTIC.core Portal hoch. Alternativ können Sie händisch die vorhandene ursprüngliche Datei ändern:

1. Die Ziele(n) `<monat>09</monat>` löschen (die Zeile kommt pro BerichsteinheitsID einmal vor).
2. Die Tags `<Eingliederungsnummer>` mit `<EingliederungsNr>` ersetzen.
3. Laden Sie anschließend die modifizierte Datei nochmal im eSTATISTIC.core Portal hoch.



❖ ELM 5: AHV-Lohnmeldung - Beträge von Mitarbeitern mit Beschäftigungszeitr. von einem Tag fehlen in den Totalen

Sie erstellen eine ELM 5.0 Jahresmeldung für die Domäne AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung) mit dem Programm RPLELMC0 (ELM-Datenextraktor).

Wenn diese Meldung Mitarbeiter enthält, deren Beschäftigungszeitraum im Meldejahr nur einen einzigen Tag beträgt (d.h. das Eintrittsdatum ist mit dem Austrittsdatum identisch), tritt ein Fehler bei der Totalenbildung auf.

Im erstellten XML-Dokument werden die individuellen Lohndaten dieser Mitarbeiter zwar korrekt im <Staff>-Bereich ausgewiesen, jedoch fließen ihre Beträge nicht in den Summenblock <SalaryTotals> am Ende ein. Dies führt dazu, dass die ausgewiesenen Totale zu niedrig oder fälschlicherweise null sind.

Aufgrund dieser Inkonsistenz zwischen den Einzeldaten und den Summen wird die Meldung vom Empfänger mit der Fehlermeldung *"Das übermittelte AHV-Lohntotal (...) stimmt nicht mit der effektiven Summe (...)"* überein abgelehnt und die Übermittlung schlägt fehl.

Es ist möglich, dass ein ähnlicher Fehler auch bei den Totalen anderer Domänen auftreten kann und mit dieser Korrektur ebenfalls gelöst werden kann.

🟢 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Versuchen Sie nach Einspielen oder Einbau die Meldung erneut zu versenden.

❖ ELM 5: BFS, Keine Berücksichtigung eines rückw. Eintritts (Realisierungsprinzip)

Entsprechend den Swissdec Richtlinien für Lohndatenverarbeitung (Version 5.0) müssen bei der monatlichen ELM-Statistikmeldung (Domäne 'BFS') rückwirkende Betragsänderungen verarbeitet werden.

Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- Bei einem rückwirkenden Eintritt erfolgt keine Berücksichtigung der Beträge (monatliche Lohnbasen (XML): <MonthlyValues>, jährliche Lohnbasen (XML): <AnnualValues>) des Eintrittsmonats.
- Werden z.B. bei einem Stundenlöhner die geleisteten Stunden immer rückwirkend für den Vormonat erfasst, werden die sich aus der Rückrechnung ergebenden Beträge im zu meldenden Monat u.U. mit dem falschen Vorzeichen gemeldet.

🟢 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: Korrektur der Zivilstandsprüfung im Infotyp 0002 bei vom Standard abweichenden Customizing

Sie haben den Hinweis "ELM 5.0: Fehlermeldung bei fehlendem Gültigkeitsbeginn des aktuellen Zivilstands") implementiert und die Prüfung über die Tabelle T5C34 (Konstante VERSN >= 3) aktiviert. Wenn Sie nun Stammdaten im Infotyp 0002 (Daten zur Person) pflegen, erhalten Sie die Fehlermeldung *"Gültigkeitsbeginn des aktuellen Zivilstands fehlt"*, obwohl es sich um einen ledigen Mitarbeiter handelt.

Dies tritt in folgenden Fällen auf:

1. Sie verwenden den SAP-Standard-Zivilstand '4' (nicht verheiratet / nv).
2. Sie verwenden kundeneigene Zivilstandscodes (definiert in Tabelle 'T502T'), die im ELM-Customizing als "ledig" definiert sind, aber numerisch nicht '0' entsprechen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich

❖ ELM 5: LAW CE: Beträge falsch bei Zahlung nach Austritt auf inaktivem Vertrag

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter mit mehreren Verträgen als Formular gemäß den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (Report: **RPLLAWC3_CE**, Transaktion: **PC00_M02_LLAW3_CE**) aus.

ODER:

Die erstellen Lohnmeldungen für Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm *Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)* (Report: **RPLELMC0**, Transaktion: **PC00_M02_LELM0**) in der **Version ELM 5.0** Dokumenttyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") aus und haben im Selektionsbild die **Domäne 'LAW / Steuer'** ausgewählt.

Wenn Sie Lohnausweise für Mitarbeiter erstellen müssen, für die im Meldungsjahr eine Rückrechnung in das Vorjahr durchgeführt worden ist und für die eine Zahlung nach Austritt auf einem terminierten Vertrag angelegt worden ist, ist es möglich, dass einzelne Beträge auf dem Lohnausweis bzw. in der elektronischen Lohnmeldung falsche Beträge aufweisen. Es kann vorkommen, dass der durch die Rückrechnung in das Vorjahr erzeugte Betrag nicht berücksichtigt wird.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: LAW CE, Bemerkungen unter Ziffer 15 fehlerhaft (NO_PERNR wird dem Text vorangestellt)

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter mit Mehrfachabrechnung als Formular gemäß den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (Report: **RPLLAWC3_CE**, Transaktion: **PC00_M02_LLAW3_CE**) aus.

Wenn für einen Lohnausweis nur das Hauptblatt ausgedruckt wird und die Bemerkungen "Teilzeit" in dem BAAdI HRPAYCHLAW2B (Methode: IF_EX_HRPAYCHLAW2B-GET_PARTTIME) für die einzelnen Verträge ohne Prozentangabe generiert werden, kann es dazu kommen, dass den Bemerkungen die Zeichen "NO_PERNR" vorangestellt werden. Das ist falsch, auf dem Lohnausweis dürfen nur die Bemerkungen angedruckt werden. Beispielsweise wird der folgende Text in Ziffer 15, Bemerkungen angedruckt: "NO_PERNRSpesenreglement durch Kanton ZH am 01.01.2025 genehmigt, NO_PERNRTeilzeitbeschäftigung". Richtig sind diese Bemerkungen: "Spesenreglement durch Kanton ZH am 01.01.2025 genehmigt, Teilzeitbeschäftigung".

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5: LAW CE, Lohnausweisformular: leere Felder — Elektronische Lohnmeldung: keine Beträge

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäß den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (Report: **RPLLAWC3_CE**, Transaktion: **PC00_M02_LLAW3_CE**) aus.

ODER

Sie erstellen Lohnmeldungen für Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm *Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)* (Report: **RPLELMC0**, Transaktion: **PC00_M02_LELM0**) in der **Version ELM 5.0** (Dokumententyp: '0005' - "ELM 5.0 - PIV/EIV") aus und haben im Selektionsbild die **Domäne LAW / Steuer** ausgewählt.

Sie haben die Mehrfachabrechnung (Concurrent Employment, CE) im Einsatz. Hat ein Mitarbeiter mehrere Verträge und wird im Steuerjahr kein Lohn berechnet so wird mit dem Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* ein Lohnausweis mit leeren Feldern erstellt. Mit dem Programm *Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)* wird für den Mitarbeiter eine elektronische Meldung ohne Beträge erzeugt. Das ist nicht korrekt. In diesem Fall soll kein Lohnausweis bzw. keine elektronische Lohnmeldung erstellt werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 5: LAW (CE), Rechtsseitige Mitarbeiteradresse auf PDF-Formular neu positioniert

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäß den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (Report: **RPLLAWC3_CE**, Transaktion: **PC00_M02_LLAW3_CE**) aus.

Wenn die Adresse rechtsseitig dargestellt wird (Parameter "Adresse (Rechts/Links)" = 'R' im Rahmen "Optionen für Formularausgabe" auf dem Selektionsscreen des Programms), tritt folgender Fehler auf: Das Adressfeld des Lohnausweisformulars ist zu weit links, sodass nicht immer die vollständige Adresse im Adressfenster eines DIN-C5-Briefumschlags sichtbar ist.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 5.0: QST-Grenzgänger (HRFORM), Kontrollliste für mehrere Personen

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie drucken für die Grenzgänger FR/IT eine "QST-Grenzgängermeldung" (HRFORM) aus. Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- Sie erstellen für QST-Grenzgänger (Frankreich/Italien) eine Kontrollliste für mehrere Personen. Die Ausgabe der Kontrollliste erfolgt jedoch für jede Person einzeln, bzw. getrennt.
- Die Ausgabe der SSL-Nummer entspricht fälschlicherweise der BUR-Nummer (siehe Hinweis 'QST-Grenzgänger FR/IT (HRFORM), SSL-Nummer (Identifikationsnummer)').

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

ELM 5: BFS, Berufsbezeichnung (<JobTitle>) unvollständig im XML für monatliche Lohnmeldung

Bei der Erstellung der monatlichen Lohnmeldung für das Bundesamt für Statistik (BFS) mit dem Programm *Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)* (Report: **RPLELMC0**, Transaktion: **PC00_M02_LELM0**) wird die Berufsbezeichnung (<JobTitle>) im erzeugten XML unvollständig ausgewiesen.

Das Symptom tritt auf, wenn bei einem Mitarbeiter die Berufsbezeichnung mehr als 28 Zeichen lang ist.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 4.0: AHV/ALV, Fehlende Eintrittsmeldung bei unterm. Eintritt

Sie erzeugen eine monatliche AHV-/ALV-Meldung mit dem Datenextraktor (ELM 4.0) (Programm 'RPLELMC0', Transaktion 'PC00_M02_LELM0').

Bei einem untermonatigen Wiedereintritt wird unter Umständen keine monatliche AHV-/ALV-Eintrittsmeldung erzeugt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: QSt, Ungültige QSt-Tarifprüfung bei Künstlern (QSTPF = 7)

Die Erstellung einer monatlichen QSt-Meldung für Künstler bricht mit einer Fehlermeldung ab und Sie haben bereits den Hinweis 'QSt, Fehler in der EMA-Verarbeitung bei Künstlern (QSTPF = 7)' installiert. Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine quellensteuerpflichtige Person mit einem QSt-Tarifcode der **mehr als 3 Zeichen** hat und "Künstler" (**QSTPF = '7'**) ist. In diesem Fall wird die folgende Fehlermeldung im Protokoll des Datenextraktors ausgegeben: **"Ungültiger Quellensteuertarif <XXXX>."** Entsprechend den swissdec Richtlinien gilt jedoch:

*Nicht Bestandteil des vorliegenden Standards ist die QST-Abrechnung für Personen mit Wohnsitz im Ausland, die aufgrund eines öffentlichen Auftritts als **Künstler, Sportler** oder **Referent** (KSR) in der Schweiz quellensteuerpflichtig sind. KSR dürfen nicht als Angestellte im ERP erfasst und mit einem ordentlichen QST-Tarifcode übermittelt werden, da für sie gesonderte QST-Tarife zur Anwendung gelangen, die im Standard nicht vorgesehen sind.*

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: BFS, ind. Bew. bei vertragl. Monatslohn unterstützt keine Lohnarten-Bewertung

Mit der Installation des Hinweises 'BFS, indirekte Bewertung (IT0008) bei vertraglichem Monatslohn <ContractualMonthlyWage>' wird der vertragliche Monatslohn <ContractualMonthlyWage> u.U. aus dem Infotyp "Bezüge" ('IT0008') unter Verwendung der **indirekten Bewertung** ermittelt.

Wurde im Infotyp "Bezüge" ('IT0008') zusätzlich eine Lohnart erfasst, die entsprechend dem Customizing der "Basis-Lohnarten-Bewertung" (Sicht: V_T539J) den Monatslohn nach bestimmten Kriterien (z.B. Modul = 'SUMME') bewertet, geht dieser Betrag nicht in die Summe des vertraglichen Monatslohns <ContractualMonthlyWage>.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: QSt, Fehler bei rückw. Austritt aus der Steuerpflicht nach Austritt

Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine **inaktive** Person, die **rückwirkend nach Austritt** (IT0000) aus der Quellensteuerpflicht austritt (IT0038-QSTPF = '0' oder '1'). Hat diese Person in der zu meldende Periode eine Rückrechnung in den aktiven Zeitraum vor Austritt, bricht unter Umständen der Datenextraktor mit der folgenden Fehlermeldung ab: **"WHT_PERS_DECL_CORR_EMA_ADDSAL CORR_NEW PERNR = XXXXXXXX"**.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: QST-Bestätigung für Arbeitnehmer (HRFORM), Kontrollliste für mehrere Personen

Sie drucken für quellensteuerpflichtige Personen eine jährliche "QST-Bestätigung für Arbeitnehmer" (HRFORM) aus.

Folgendes Symptom wird in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- Sie erstellen "QST-Bestätigungen für Arbeitnehmer" (Auswahl: **Kontrollliste**) mittels der HRFORM 'SAP_QSTC1_CH01' für mehrere Personen. Die ALV-Ausgabe der Kontrollliste erfolgt jedoch nur für eine Person.

🟢 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: Falsche Abrechnungseinheit bei Resultat abholen (z.B. FAK)

Sie erstellen mit ELM 5 Meldungen für die Domänen (AHV/ALV, FAK, UVG, UEB, KT) und erhalten beim Versuch das Resultat abzuholen vom Distributor u.U. eine Fehlermeldung ('soap/SalaryDeclarationFault').

Im entsprechenden B2A-Prozess stehen Resultate pro Kanton zum Abholen bereit (im Bildschirm "Verwaltung der Resultatsabfragen"). Das Abholen der Resultate für die genannten Domänen schlägt u.U. dann fehl, wenn die Zuordnung der internen 'Institutions ID' (Sicht 'V_T5C51', Feld 'INIDD') zur Abrechnungseinheit nicht eindeutig ist.

🟢 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0 (CE): AHV/FAK (monatlich), Falscher rückwirkender Eintritt

Sie erstellen eine monatliche AHV/FAK-Meldung für eine Person, die bereits in der Vergangenheit eingetreten ist und produktiv abgerechnet wurde. Wurden jedoch die Perioden vor dem Monatsmonat nicht in den jeweiligen FÜR-Perioden (IN-Periode = FÜR-Periode) produktiv abgerechnet (bzw. es existieren teils keine Abrechnungsergebnisse für einzelne Perioden vor dem Monatsmonat) und Sie haben den Hinweis 'AHV/FAK (monatlich), Rückwirkender Eintritt' eingegeben, erfolgt unter Umständen eine unberechtigte Eintrittsmeldung.

🟢 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: Grenzgängermeldung für inaktive Perioden und weitere Korrekturen

Sie verwenden den Datenextraktor für das Einheitliche Lohnmeldeverfahren (Programm RPLELMC0) und wählen die Version ELM 5 aus.

Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- Sie erstellen eine jährliche ELM 5.0 Grenzgängermeldung (Anwendungsschlüssel: 'QSTG', 'QGFR') für eine Person mit Zahlungen in inaktiven Perioden. Wurden die Steuerberechnungen in den inaktiven Perioden ohne Rückrechnung, entsprechend dem SAP-Hinweis '3068272' umgesetzt, wird u.U. keine ELM 5.0 Grenzgängermeldung erstellt, bzw. mittels der HRFORM 'SAP_QSTC2_CH01' angedruckt.
- Sie erstellen eine jährliche ELM 5.0 Grenzgängermeldung (Anwendungsschlüssel: 'QSTG', 'QGFR') für eine Person mit einem unterjährigen ELM-Unternehmenswechsel. In diesem Fall wird keine ELM 5 Grenzgängermeldung erstellt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.3 (CE): Infotyp 3441, Unvollständige Kumulation der Telearbeit über Verträge der Person

Sie erstellen eine jährliche ELM 5.0 **Grenzgängermeldung** (Anwendungsschlüssel '**QGFR**') für eine Person mit Wohnort in Frankreich, einem QSt-Tarifcode 'SFN' und der Quellensteuerpflicht '4' (Grenzgänger Frankreich). Hat die Person mehrere Verträge ('Concurrent Employment'), erfassen Sie u.U. den Anteil der Telearbeit (IT3441) je Vertrag. Bei zusammengefassten Verträgen mit identischen Splitzeiträumen im Infotyp "Organisatorische Zuordnung" (IT0001) werden u.U. nicht alle Anteile der Telearbeit kumuliert.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Im CE-Fall ('Concurrent Employment') werden alle Verträge einer Person mit identischen Splitzeiträumen im Infotyp "Organisatorische Zuordnung" (IT0001) zusammengefasst und die Beträge (inkl. Telearbeit) kumuliert.

❖ QST: Generierung fehlerhafter ONRP bei neuem Einlesereport für BFS-Gemeindeliste

Sie verwenden das Programm **RPUPLZC2** zum Einlesen der BFS-Gemeindeliste der ESTV.

Dabei kann es unter Umständen zu folgenden Symptomen kommen:

- **Im Produktivmodus:** Der Report bricht ab. Im Protokoll erscheint die Fehlermeldung: "Die Datei kann nicht eingelesen werden".
- **Im Testmodus:** Der Report läuft ohne Abbruch durch. Wenn Sie jedoch die Details unter "T5C1O_EX: Neue Einträge" prüfen, stellen Sie fest, dass für die generierten Einträge sehr niedrige ONRP-Nummern vergeben wurden, die eigentlich bereits echten Postleitzahlen zugeordnet sein müssten.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ FAK: Keine Auszahlung der Adoptionszulage nach Einbau eines Hinweises

Sie haben den SAP-Hinweis 'FAK: Auszahlung der Geburtszulage bei Differenzzulage

("Anspruchskonkurrenz") eingespielt und es werden keine Adoptionszulagen ausbezahlt.

Mit der Korrektur aus diesem Hinweis sollte diese Auszahlung (Geburtszulage oder Adoptionszulage) jedoch nur bei einer **zusätzlichen Differenzzulage** unterbunden werden.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ JW2025/26(SV): Mutterschaftsvers. Genf: neue Beitragssätze ab 01.01.2026

Die Beitragssätze für die Mutterschaftsversicherung im Kanton Genf ändern sich zum 1.1.2026 wie folgt:

- 0,029% Arbeitnehmerbeitrag (bisher: 0,032%)
- 0,029% Arbeitgeberbeitrag (bisher: 0,032%)

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ JW2025/26 (SV): PC FAM VD - neue Beitragssätze ab 01.01.2026

Die Beitragssätze für den kantonalen Fonds für die Ergänzungsleistungen zur Überbrückung bis zur AHV-Rente (LPCFam) im Kanton VD ändern sich zum 1.1.2026 wie folgt:

- 0,90% Arbeitnehmerbeitrag (bisher: 0,60%)
- 0,90% Arbeitgeberbeitrag (bisher: 0,60%)

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ERC2: Abgeschnittene Felder in Arbeitgeberbescheinigung

Sie erstellen mithilfe des Infotyps 0600 (Arbeitgeberbescheinigung) Arbeitgeberbescheinigungen für Ihre Mitarbeiter.

Dabei kann es bei den Formularfeldern 'Name des Arbeitgebers' (Angaben zum Arbeitgeber, Seite 1/4) und 'Name' der Pensionskasse (Ziffer 23, Seite 4/4) bei längeren Einträgen dazu kommen, dass diese auf dem erstellten Formular abgeschnitten werden.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ IT0038: Fehler in der Anzeige von Gemeindetexten in Infotyp Steuerdaten CH

Im Infotyp 0038 (Steuerdaten CH) treten im Zusammenhang mit dem Feld "Gemeinde" (P0038-GEMND) folgende Darstellungsprobleme auf:

1. **Anzeige im Infotyp:** Das Textfeld zur Beschreibung des Gemeindecodes zeigt nicht den offiziellen Namen der politischen Gemeinde an. Stattdessen wird eine Liste der Ortschaften angezeigt, die zu dieser Gemeinde gehören.
2. **Nach Einspielen der BFS-Gemeindeliste:** Texte für Einträge, die mit dem neuen Importprogramm für die von der ESTV veröffentlichten BFS-Gemeindeliste (RPUPLZC2: Einlesen der BFS-Gemeindecodes und Postleitzahlen, ab 2025) eingelesen wurden, werden nicht im Dynpro angezeigt.
3. **Eingabehilfe (F4):** Wenn Sie die F4-Werthilfe für das Feld "Gemeinde" aufrufen, werden anstelle der zu den vorgeschlagenen Gemeindenummern gehörenden Gemeindenamen für jeden Eintrag nur der Name der zum in Infotyp 0006 gepflegten Postleitzahl assoziierten Ortschaft angezeigt.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ZVB: Neue Zwischenverdienstbescheinigung ab 2026

Sie erstellen mithilfe des Infotyps 3394 (Zwischenverdienstbescheinigung)

Zwischenverdienstbescheinigungen für Ihre Mitarbeiter.

Die dafür im SAP-System vorhandenen Standardformulare (716.105, Vers. 09.2021) sind ab dem 01.01.2026 nicht mehr gültig (vgl. www.arbeit.swiss).

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.